



„ Das Anderssein der Anderen als Bereicherung des eigenen Seins begreifen; sich verstehen, sich verständigen, miteinander vertraut werden, darin liegt die Zukunft der Menschheit.“

Rolf Niemann

Ziele:

- Die Vorbereitung auf das Leben in einer multikulturellen Gesellschaft
- Bewusstheit für die eigenen kulturellen Prägungen und Vorurteile
- Ein gelebtes Prinzip von Anerkennung, Respekt und Gleichheit
- Vielfalt als Normalität und Bereicherung erkennen und leben
- Die Entwicklung von Offenheit und Bewusstheit für Vielfalt

Interkulturelle Pädagogik ist nicht als einzelnes Element zu verstehen, sondern betrifft alle Bereiche unserer pädagogischen Arbeit.

Personal:

- aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Prägungen und Vorurteilen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Offenheit und Neugier gegenüber anderen Kulturen

Kinder:

- Spielmaterialien, die Vielfalt widerspiegeln:
 - Puppen unterschiedlicher Ethnien
 - „Hautfarbstifte“ in verschiedenen Nuancen
 - Alltagsgegenstände und Bekleidung aus verschiedenen Ländern für das Rollenspiel
 - Bücher in anderen Sprachen oder mit Geschichten aus anderen Ländern
 - uvm.

Familien:

- Angebote, die den Austausch untereinander fördern, wie:
 - Internationales Frühstück
 - Begegnungspicknick
 - Kooperation mit der Flüchtlingsunterkunft
 - gemeinsame Feste und Aktivitäten

Gute Kindertagesbetreuung ermöglicht gleiche Startbedingungen für alle Kinder!

Bisher profitieren jedoch nicht alle Familien gleichermaßen von früher Bildung. Mit dem Bundesprogramm „*Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung*“ fördert das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend deshalb bundesweit niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten und unterstützend begleiten.

Die Angebote von „Kita-Einstieg“:

- Vermitteln erster Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung
- Informieren die Familien über Möglichkeiten der frühen Bildung
- Ermöglichen ein Kennenlernen auf Seiten der Familien und der Einrichtungen
- Vorbereitung auf die Kindertagesbetreuung z.B. durch Eltern-Kind-Gruppen



Wir als Familienzentrum sind „Anker-Kita“ und haben eine pädagogische Fachkraft des Bundesprogramms hier in der Einrichtung.

Gerne stellen wir den Kontakt her!